

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1794

24 (16.6.1794)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-120552](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-120552)

Montags, den 16ten Juny 1794.

J e v e r i s c h e
w ö c h e n t l i c h e
A n z e i g e n u n d N a c h r i c h t e n.

N u m e r o 24.

Concurs.

In Ansehung des von den Erben des verstorbenen Stadtdeputirten zu Ems, Hajo Rudolph Stinde, von derselben weil. Mutter, Ilse Margretha Stindien, geborne Hedden, herrührenden, an Harm Kleffs verkauften zu Luckens in Wiarder Kirchspiel belegenen Landguths, ergeheth concursus retractuum, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 27 July d. J. festgesetzt worden. Wornach u. Sign. Jever den 11 Juny 1794.

(L. S.) Aus Russisch-Kaiserl. Landgerichte

Gerichtliche Procl.

1 Es sollen die sämtlichen Kirschen in den hiesigen Herrschaftl. Gärten öffentlich an die Meistbietenden verpachtet werden.

Liebhaber können sich am nächsten Sonnabend als den 21 dieses früh um 10 Uhr vor der Cammer einfinden die Bedingungen vernehmen und darnach pachten. Sign. Jever den 14 Juny 1794.

(L. S.) Aus Russisch-Kaiserl. Cammer

2 Wann zum öffentlichen Verkauf pl. m. 40 Eastern, eichen, birken und eilern Holz auch eichen Schneideendyr und einige schock Bohnensöcke, terminus aufn Donnerstag als den 26 dieses angesetzt worden: so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und können die Liebhaber sich am obbenannten Tage des Nachmittags um 1 Uhr in Nejever einfinden, und der hiesigen Vergantungs Ordnung gemäß kaufen. Sign. Jever den 14 Juny 1794.

(L. S.) Aus Russisch-Kaiserl. Cammer.

3 Wenn sich seit einiger Zeit verschiedentlich eräugnet hat, daß diejenigen, welche an den Herrschaftlichen Casen Forderungen haben, sich mit ihren Rechnungen erst nach mehreren Monaten, und noch später melden, hieraus aber mancherley Irrungen entstehen können, solches auch der guten Ordnung bei dem Rechnungswesen hinderlich ist:

So wird auf dieserhalb ergangenen höchsten und gnädigsten Befehl von Cammerwegen hiedurch zu jedermanns Nachricht, und Nachachtung bekannt gemacht, daß ein jeder, welcher für Lieferungen,



Arbeiten, und sonst, es sey was es wolle, an den Herrschaftlichen Cassen etwas zu fordern hat, seine Rechnung darüber jeden Monat, oder doch in allen Fällen zum spätesten binnen Monats Frist, resp. von der Zeit an, wo deren Bezahlung verlangt werden kann, gehörigen Preis einreichen, und seine Bezahlung in Empfang nehmen solle; widrigenfalls diejenigen, die sich hierunter veräumen, und ohne erhebliche Ursache später melden, sich selbst bezümmen haben, wenn ihnen hieraus Schwierigkeiten, und nach Umständen wirklicher Verlust erwachsen wird.

Jever den 11 Juny 1794.

(L. S.) Aus Russisch, Kayserl. Cammer. vor Kalisch. Mosdoph.

4 Zu Eilert Hagen, Eilert Cramer, und Gerb Formählen Bergantung von einige 40 Stük Grafffüllen und Lemlinge verschiedener Farbe, ist terminus auf den Freytag als den 20ten dieses, in Johann Gerhard Eilers Krughause hieselbst angesetzt, und wird die Zahlungszeit bis Martini d. J. hinausgesetzt worden. Wornach 1c. Sign. Jever den 13 Juny 1794.

Aus Russisch - Kayserl. Landgericht.

Privat Sachen.

1 Bey dem Planteur, Schüge, oder dem Rechnungssteller, Kunstenbach, sind 900 Rthlr. Vormundschaftliche Gelder, sofort, gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

2 Johann Hinrich Meinen Wittwe, zu Neustadt: Gödens, will 7 Aecker, in Schortens, welche Knacke in Heuer hat und 1 Acker zu Ostern, der an Meins Meints verheuret ist, verkaufen. Liebhaber wollen sich an sie zu Neustadt: Gödens wenden.

3 Von den S. Foosser Armen Capitallen sind am 1. Jul. 100 Rthlr. und am

21sten Octobey auch 100 Rthlr. gegen Sicherheit zinslich anzuleihen.

Gerhard Carlisch, Jurat.

4 Der Kaufmann Kannegießer in Jever hat eine Parthey Sensen oder Seyden erhalten von der allerbesten Sorte, und offerirt dieselben zum billigen Preis. Verspricht sich auch gefallen zu lassen auf 8 Tagen davon zur Probe auszuwählen, im Fall einer darunter nicht recht gut einschlagen mögte; da der Käufer alsdenn gegen Erlegung von 10 Grosen eine andere sich wieder aussuchen kann.

5 Dem geehrten Publicum mache hiemit bekannt, daß ich wieder mit einem hinlänglichen Vorrath und Quantität neuer Sensen und Sichten, erstere von 42 bis 44 Zoll letztere 27 bis 30 Zoll lang, dazu der gehörigen Breite, von der besten Fabricque, der vorzüglichsten Güte und Qualität zum Verkauf versehen bin, und verkaufe selbige zu den wohlfeilsten möglichsten Preise, auch mit der annehmlichsten Condition diese Waare auf Tauschung oder Wandel abzugeben, wünsche dahero mich mit vielen Zuspruch zu beehren.

Kaufmann Wilh. Helmer. Otten in der Schlachtstraße.

6 Wessell Dircks auf Verhafer Kirchspiel ist gesonnen, sein zu Cleverns gelegenes Haus mit 8 Matten Landes auf May 1795 anzutreten, zu verheuren, wer Lust und Belieben hat, kann sich den 21 Juny des Nachmittags um 2 Uhr in Johann Hagen Krughause einfinden.

7 Frisches Pyrmonters - Drisburger - Selterer - Fachinger und Seydschüger oder Ritterswasser, die bekannten Wasch- und Modifarben, als: Neublau, Rosenroth, Celadon, Mische, Hellgrün, Dunkelgrün, Braun, Citrongelb, Paille, Violet, Lilas und Schwarz, wie auch alle Materialz



Waaren, Pommeranzen-Extract, Honig in Lotten, grobes feines und weißes Winsaden sind zu haben, bei Pitiscus in Oldenburg.

8 Im Jungfernbusch bey Echortens sind noch 110 bis 120 Eichenstämme, welche zu Ständern, Balken, Fußbäumen in Pferdeställen, Staequetpfählen, Pfosten, Dieben, Staequetlatten u. s. w. brauchbar sind, zu billigen Preisen zu verkaufen.

9 Alle Sorten Rheinischer Nägel, als Butterengel, Eimertengel, Halbwitten, Witten, Lattnägel, Dertjesnägel, 5, 6, 7, 8 löilige große Nägel, sind bey dem Unterschriebenen zu bekommen. Billige Preise und prompte Bedienung sollen mich den Käuffern empfehlen.

J. E. Jacobsen, auf der hiesigen Sägemühle.

10 Ich habe einige, fast neue, Schiffstafel in Commission zu verkaufen.

J. E. Jacobsen, auf der hiesigen Sägemühle.

11 Des Herrn Canzleyrath Siegen Kinder erster Ehe wollen das große auf Rüstertel stehende von Johann Verlau bisher heuerlich bewohnte Haus mit zwey und fünfzig Grafen Landes, um solche May 1795 amutieren, öffentlich vermie-then. Die Liebhaber können sich am 9 Juny Nachmittags in des Kaufman Mehno Serdes Wohnung auf Rüstertel einfinden, die Bedingungen dorten und vorher bey dem Doctor Toel in Jever einsehen, und Heurung treffen.

12 Es ist am gestrigen Tage ein Fa-cken Buch verloren, worin hauptsäch-lich verschiedene Lotterie Loose als Num. 4179 und 16558 aus Hannover, Num. 1086, 87, 8542, 43, 69 aus Braun- schweig und 18363, aus Berlin, befind-

lich. Da der Finder von diesen Pappe- ren keinen Gebrauch machen kann; so wird er gebeten, seinen Fund, gegen bil- lige Erkentlichkeit an Johan Diten oder in der Expedition der Anzeigen abzu- geben, den 12 Juny 1794.

13 Zwey sehr gute eichene Fenster Rahmen, mit 4 in Bley gefasteten Fen- stern, alles brauchbar, sind zu verkaufen. Nachricht bey Hübling.

14 Der Schiffer Booske Hergens seegelt am 21 Juny aus Amsterdam, nach Jeoorland. Er ersucht die Kaufleute, die Waaren, welche sie von daber haben wollen, in sein Schiff einladen zu lassen.

15 Anzeige wegen der Geschichte Oldenburgs.

Von der Geschichte des Herzogthums Oldenburg hat der erste Theil die Presse verlassen. Die Subscribenten, deren Na- men vorgebracht sind, und welchen das Alphabet auf Schreibpapier zu 48 Grot Gold zugesichert ist, bekommen ihre Ex- emplare auf Postpapier und ausserdem ein in Kupfer gestochnes Titelblatt, welches die Ruinen des Klosters Hude zeigt. Da dieser Band etwas über anderthalb Al- phabete und zwey Stammtafeln enthält, so ist der Preis für die Subscribenten 1 Rthlr. 6 Grot Gold, gegen deren Zah- lung die Exemplare bey mir in Empfang genommen werden können. Der Laden- preis der Exemplare auf Postpapier ist jetzt 1 Rthlr. 36 Grot und der auf gutem Druckpapier 1 Rthlr. 24 Grot Gold. Da die mehr gedruckten Exemplare so hier nicht abzusetzen seyn möchten, auf auswär- tige Messen werden gesandt werden, so wollen sich die Einzelne, welche Ex- emplare zu den oben genannten Preisen verlangen, unverzüglich bey mir melden, wie dann auch allen, welche nicht schon

auff das ganze Werk subscribiret haben, die Enbscription auf den zweyten Band bis Johannis frey bleibt. Oldenburg den 10 May 1794. Etalling.

In Feber und umliegenden Gegenden kan man sich an den Buchhändler Trendel junior daselbst wenden.

16 Bey dem Hofbuchbinder Trendel jun. ist zu haben:

- 1) Schilderung des Lebens und Characters der Königin Marie Antoinette von Frankreich. 2 Theile Bremen 1794 zu 16 Ggr. in Gold.
- 2) Vermächtniß an Helene von ihrem Vater, mit einer Vorrede von Wolph Freyhern Knigge. Bremen 1794 zu 1 Rthlr. Gold.

17 Die Frau Wittwe Simonis ist Willens, ihr zu Rendorf in Waddewarder Kirchspiel belegenes Landguth, groß 30 Watten, wovon die Behausung jüngst abgedraunt, entweder zu verkaufen, oder in Erbheuer auszuthun; und können die Liebhaber sich desfalls am 2 July d. J. in des Gastwirts Paul Blumroth Behausung einfinden. Die Conditiones können vorher daselbst, und auch bey dem Registrator Bleeker eingesehen werden.

18 Ich habe in Commission zu verkaufen: pl. m. 50 Stück junge Canarienvögel, von allerley Couleuren, als: rothe

rothbunte, schneeweiße, gelbe, grüne, und schwarzbunte, alle mit oder ohne Ruben, die mehrentheils schon schlagen, oder auch leichtlich singen können. Ich erbitte mir Spruch und werde mich billig finden lassen. J. B. Hildebrand, in der Schlachtrstraße.

18 Es ist ein schwarzes ad instantiam Hinrich Folckers gestauertes Mutterfüllen auf gerichtliche Ordre in des Hebräer Laddiken senior Krughaufe zu Wijnen gebracht worden. Dem hier nicht bekannten Eigenthümer dieses Füllens wird hiedurch besant gemacht und aufgegeben solches in den nächsten 14 Tagen von Zeit der ersten Publication, als den 9ten dieses Monats angerechnet, unter Beybringung des den Umständen nach hinreichend angemessenen Eigenthümerrechtes auch gegen Bezahlung etwa verursachter Schaden und Kosten wo beyjedoch bewandten Umständen nach, Puncto der Schadenersetzung dem Eigenthümer seine Gerechtsame völlig vorbehalten bleiben, auszulösen; widrigenfalls nach Ablauf dieier Frist der Verkauf desselben den Besetzten nach erkannt werden soll. Wornach ic. Wiarden den 6. Juny 1794. Mochring, Amtmann.

19 Das Deutsche Kriegs-Lied, (vom Grafen von Soln) neu aufgelegt, ist in hiesiger Druckerey für 1 Gros zu bekommen.

Es wäre eine äußerst nützliche Sache, wenn in allen oder einigen Kirchspielen und Dörfern unsers Landes, die Interessenten sich entschlossen, Feuerpistolen anzuschaffen, um im Unglücksfall, wirksame Hülfe leisten zu können. Auf

welche Art und Weise wäre dieses anzufangen? — Man bittet, hierauf, in diesen Blättern zu antworten, und zugleich zu bestimmen, wo eine solche Spritze zu bekommen, und wie viel solche kosten müßte.